

Giselle Clarkson: "Schau genau hin! Das außergewöhnliche Handbuch der Beobachtologie"

Großartige Hommage

Von Kim Kindermann

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 01.04.2025

Spinnen, Schnecken, Schaben, Fliegen, Läuse: die Neuseeländerin Giselle Clarkson zelebriert die Faszination für all die kleine Lebewesen, die unter Töpfen, in Pfützen oder in dunklen Ecken und feuchten Winkeln leben. Ihr Kinderhandbuch ist eine außergewöhnliche Einladung für Entdeckungstreifzüge.

Landasseln sind mit Krabben verwandt. Sie mögen es klamm, leben gerne unter modrigen Blumentöpfen oder in feuchten Ecken. Wenn Asseln Angst haben, rollen sie sich zusammen. Im Lateinischen lautet ihr Name „*Porcellio scaber*“: Was so viel wie Schwein, klein, rau heißt. Und wenn sie über die Hand krabbeln, kitzelt es ganz leicht. Wo immer Landasseln leben, ist auch der „Große Asseljäger“ nicht weit. Diese Spinnenart, deren Hinterkörper aussieht wie eine Erdnuss, isst nichts anderes als Landasseln.

Langeweile war gestern

Die kleinen Lebewesen spielen in diesem Naturführer die zentrale Rolle. Es ist ein großes Vergnügen zu lesen, wie die Neuseeländerin Giselle Clarkson sich dafür stark macht, dass wir alle unbedingt mit der „Beobachtologie“ beginnen sollen. Langeweile war gestern, wenn man ihrer fantasievollen wie faszinierenden Einführung folgt.

Ausgerüstet mit Taschenlampe, Lupe, Handspiegel und Kamera kann man immer und überall wunderbare Natur entdecken: unter einer Fußmatte, einem Stein, einem Baumblatt oder in einer Pfütze. Wenn man genau hinschaut, wimmelt es nur so von Leben.

Ein großes Abenteuer: das Loch im Blatt

Giselle Clarkson geht immer wieder ins Detail. Ein Blatt mit einem Loch zum Beispiel: Schon die Art des Lochs verrät, ob es Schnecken geraspelt haben oder Raupen, letztere hinterlassen gerne ausgefranzte Ränder. Das liegt an ihrem kräftigen Mund. Schnecken wiederum haben eine Raspelzunge und nagen daher auch gerne in der Blattmitte rum. Wenn man Glück hat findet man außerdem noch: grüne Stinkwanze, Blattläuse, Marien- und Feuerkäfer. Und die sind

Giselle Clarkson

Schau genau hin! Das außergewöhnliche Handbuch der Beobachtologie

Übersetzt aus dem Englischen von Katharina Diestelmeier

Moritz Verlag/ Frankfurt a.M. 2025

128 Seiten

22,00 Euro

alles andere als Ungeziefer, sondern Leben pur: gestalten das Leben auf diesem Planeten mit.

Das Buch ist gegliedert in unterschiedliche, alltagsnahe Habitate: „Die feuchten Ecken“ ist nur ein Lebensraum von vielen, andere nennt sie: „Auf dem Gehweg“, „Hinter dem Vorhang“, „An zugewucherten Flecken“, Überall wird man schließlich fündig. Genau deshalb ist das Buch auch in diese Kapitel unterteilt. Faktenreich und witzig erklärt die neuseeländische Karikaturistin und Illustratorin, die vor allem für ihre Sach-Comics über Naturschutz- und Umweltthemen in Neuseeland bekannt ist, was man da alles finden kann. Auf knapp 120 Seiten mitsamt Register taucht man eine in diese große Welt der kleinen Tiere.

Comicartige Gestaltung

Dass das Buch so gut gelungen ist, liegt auch an den comicartigen Illustrationen: Die vielen kleinen und großen Bilder allein machen schon großen Spaß, laden zum Entdecken ein.

Äußerst detailreich geben die mit Bleistift gezeichnet und anschließend farbenreich nachkolorierten Zeichnungen tiefe Einblicke in das Leben der Kleinst-Lebewesen. Sie ergänzen und unterbrechen die Texte. Wie kongenial Giselle Clarkson ihr Buch mit Text und Bild gestaltet hat, zeigt zum Beispiel die Seite zu den unterschiedlichen Nest-Bauweise der Bienen: Holzbienne, Urbienne, Pelzbienne, Blattschneiderbienne. Große Wollbienne. Sie graben, baggern, nagen.

Wissensvermittlung auf dem neuesten Stand

Faktenreicher kann ein Sachbuch kaum sein, denn neben all den witzigen Details werden hier auch die Grundlagen der Biologie vermittelt: Wann spricht man von Arten, wie werden Stammbäume erstellt und was das alles mit Taxonomie zu tun hat, auch das lernt man in "Schau genau hin". Selbst vor wissenschaftliche Namen schreckt die Autorin nicht zurück, um sie anschließend - zur Erklärung - sehr anschaulich auseinanderzunehmen.

In der großen Schar von Kindersachbüchern sticht Giselle Clarksons Handbuch klar heraus. Der Moritz Verlag hat mit der neuseeländischen Autorin und Illustratorin eine wunderbare Entdeckung für den deutschen Buchmarkt gemacht: Bleibt zu hoffen, dass bald weitere Bücher von ihr folgen.